

**„Geschichte und Politische Bildung“  
Theoretische, empirische und pragmatische  
Perspektiven auf den Lehrplan 2023**



Mit dem neuen Lehrplan für die Sekundarstufe I rücken zentrale fachliche Konzepte und fachspezifische Kompetenzorientierung vor dem Hintergrund einer reflexiven Grundbildung ins Zentrum. Der inhaltsorientierte „Stoff“ wurde abgeschafft und durch kompetenzorientiert zu denkende „Anwendungsbereiche“ ersetzt. Grundlegend für eine so verstandene reflexive Grundbildung sind die Aspekte einer Stärkung der Fachspezifik und der Wissenschaftsorientierung. Der Unterrichtsgegenstand „Geschichte und Politische Bildung“ will so zur reflektierten und selbstreflexiven Erschließung von Welt beitragen. In den Vorträgen und Workshops stehen Überlegungen zu theoretischen, empirischen oder pragmatischen Gesichtspunkten im Mittelpunkt, die aus der Lehrplanreform erwachsen oder im Lehrplan grundgelegt sind.

Pädagogische Hochschule Salzburg  
Akademiestr 23-25, 5020 Salzburg  
Hörsaal CUG.19a & 19b

**PROGRAMM**

**13:00-14:00 Uhr Ankommen**

**14:00-14:15 Uhr Begrüßung und Einführung**

- Grußworte der GDÖ: Christoph Kühberger, Obmann der GDÖ
- Grußworte der PH Salzburg: Doreen Cerny, PH Salzburg
- Einführung in die Tagung: Wolfgang Buchberger, PH Salzburg

**14:15-15:00 Uhr Chair: Wolfgang Buchberger**

Keynote I

**Georg Marschnig**, Universität Wien

"It is easier to change the location of a cemetery, than to change the school curriculum." Ein utopischer Versuch, den gegenwärtigen Lehrplan für „Geschichte und Politische Bildung“ aus der Zukunft zu perspektivieren

**15:00-16:00 Uhr Chair: Robert Hummer**

**Andrea Brait, Claus Oberhauser**, Universität für Weiterbildung Krems und PH Tirol

Der neue Lehrplan als Herausforderung für die fachwissenschaftliche Ausbildung im Lehramtsstudium? Ein Diskussionsbeitrag

**Dominik Herzner**, Universität Erlangen-Nürnberg

Der Einfluss von Geschichte auf die Demokratievorstellung von Jugendlichen im bayerischen Lehrplan

**16:00-16:30 Uhr Pause**

**16:30- 17:15 Uhr Workshop I und II (parallel)**

**Workshop I**

Elfriede Windischbauer  
PH Salzburg  
Sprachlich differenzierte  
Schulbücher - Verständlichkeit  
als Beitrag zur fachlichen Bildung

**Workshop II**

Elmar Mattle  
PH Salzburg  
(Multi-)Perspektivität im  
Geschichtsunterricht -  
Aktuelle Unterrichtsbeispiele  
zum neuen Lehrplan

**17:15-17:30 Uhr Pause**

**17:30-19:00 Uhr Chair: Elfriede Windischbauer**

**Jasmin Katzier, Christoph Kühberger** und **Heinrich Ammerer**,  
Universität Salzburg

Geschichtsunterricht in der Krise. Zur Aufgabenkultur während der Corona-Pandemie

**Philipp Mittnik**, PH Wien, „Was soll man eigentlich noch alles wissen?“ Schüler\*innenperformanzen, Expert\*innenerwartungen und Lehrplaninhalte im Vergleich zu Wissen über Nationalsozialismus und Holocaust

**Christine Ottner-Diesenberger, Johannes Brzobohaty**, PH Wien und KPH Wien/Krems

Konturen einer lehrplanorientierten „historisch-politischen Europabildung“ zwischen Forschung und Unterrichtspraxis

**19:00 Uhr: Preisverleihung des Preises der GDÖ 2024**

27.09.

09:00-9:45 Uhr

Chair: Claus Oberhauser

Keynote II

**Heinrich Ammerer, Wolfgang Buchberger** und **Christoph Kühberger**, Universität Salzburg und PH Salzburg  
PoliDeE – Politisches Denken Empirisch. Erste Einblicke in die Studie zu politischen Denkakten von Jugendlichen.

9:45-10:45 Uhr

Workshop III und IV (parallel)

**Workshop I**

Gabriele Danninger, PH Salzburg  
„Frieden“ in Zeiten von Krieg  
Aspekte zur friedenspolitischen  
Bildung im Kontext Lehrplan

**Workshop II**

Simon Mörwald, PH Salzburg  
Aktuelle Themen der  
Politischen Bildung im  
Kontext des neuen Lehrplans

10:45-11:15 Uhr

Pause

11:15-12:15 Uhr

Chair: Andrea Brait

**Robert Hummer**, PH Salzburg

Das Kontroversitätsprinzip im Spannungsfeld zwischen  
theoretischen Ansprüchen und erzählten  
Unterrichtsepisoden

**Joachim Baumann**, KPH Edith Stein

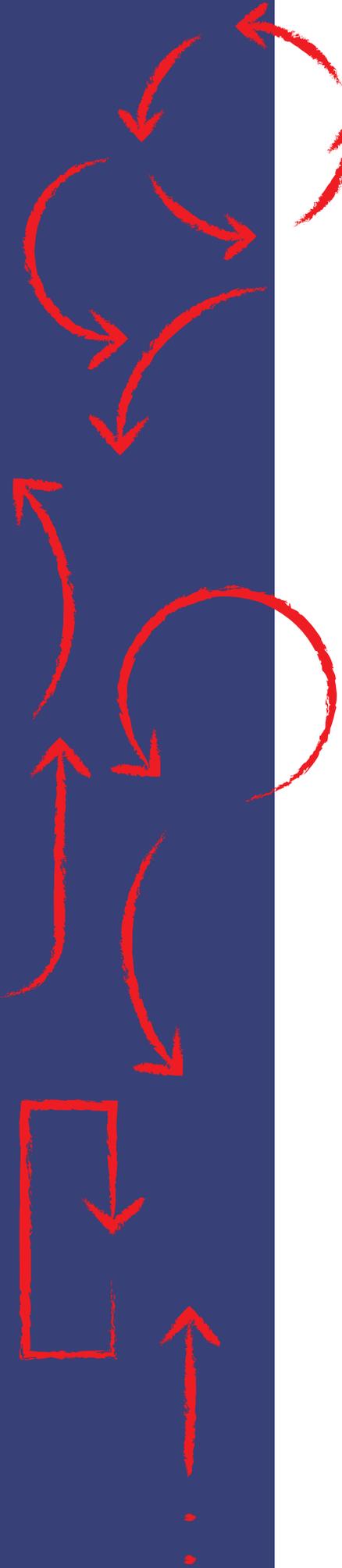
Politische Bildung im Schulbuch. Eine mehrperspektivische  
Analyse von österreichischen Lehrwerken

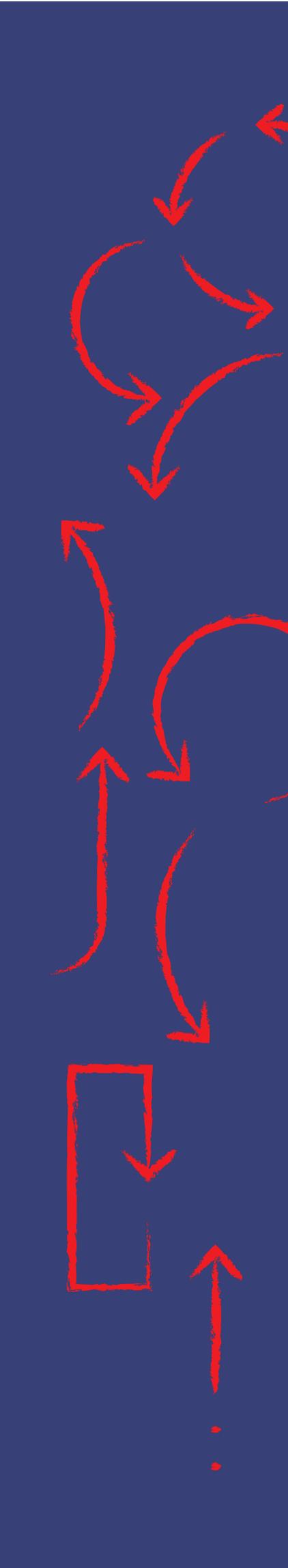
12:15-12:30 Uhr

Abschluss

13:00-14:30 Uhr

Jahres- und  
Mitgliederversammlung der GDÖ





## ANMELDUNG

Die Tagung richtet sich neben anderen Interessierten an geschichts- und politikdidaktischen Fragestellungen besonders auch an **Lehrpersonen**. Eine **Anmeldung** ist über die Stammschule sowie über das Institut für Professionsentwicklung und Schulqualität/IPS der PH Salzburg möglich (Anrechnung als Fortbildungsveranstaltung).

### Österreichische Bundes- und Landeslehrer\*innen

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt per E-Mail an [fortbildung@phsalzburg.at](mailto:fortbildung@phsalzburg.at) (Direktion/Admin der Schule in Cc) unter Angabe der Nr. GPB000SG16 und des Titels der Veranstaltung und der persönlichen Daten (Name, Matrikelnummer).

### Geschichts- und Politikdidaktiker:innen, Schulbuchautor:innen und andere Interessierte

per E-Mail an: [beate.roedhammer@plus.ac.at](mailto:beate.roedhammer@plus.ac.at)

### Hinweise zur Anfahrt vom Hauptbahnhof zur Pädagogischen Hochschule Salzburg:

- Mit dem Obus der **Line 3** (Richtung Josefiaw) vom Salzburger Hauptbahnhof (Haltestelle Südtiroler Platz) bis zur Haltestelle Akademiestraße. Danach ca. 400m zu Fuß bis zur Pädagogischen Hochschule.
- Mit dem Obus der **Line 5** (Richtung Birkenriedlung) vom Salzburger Hauptbahnhof (Haltestelle Südtiroler Platz) bis zur Haltestelle Justizgebäude. Danach ca. 600m zu Fuß bis zur Pädagogischen Hochschule.

Mehr unter: <https://fahrplan.salzburg-verkehr.at/>

Veranstaltet von dem Zentrum für Geschichts- und Politikdidaktik der Pädagogischen Hochschule Salzburg (**Wolfgang Buchberger**) und der Professur für Geschichts- und Politikdidaktik am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg (**Christoph Kühberger**)

### In Kooperation mit

der Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Österreich (GDÖ)  
der Abteilung I des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Unterricht  
der Paris Lodron Universität Salzburg  
der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig  
und [erinnern.at](http://erinnern.at)

### Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Christoph Kühberger  
([christoph.kuehberger@plus.ac.at](mailto:christoph.kuehberger@plus.ac.at))  
oder  
Prof. Dr. Wolfgang Buchberger  
([wolfgang.buchberger@phsalzburg.at](mailto:wolfgang.buchberger@phsalzburg.at))